

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Jean-Jacques Rousseau

Discours sur les sciences et les arts und Discours sur l'origine et les fondements de l'inégalité parmi les hommes

AUFSATZSAMMLUNG

- 15-3** ***Jean-Jacques Rousseau: Die beiden Diskurse zur Zivilisationskritik*** : erster Diskurs über die Wissenschaften und die Künste (1750) ; zweiter Diskurs über die Ungleichheit (1755) / hrsg. von Johannes Rohbeck und Lieselotte Steinbrügge. - Berlin ; München [u.a.] : De Gruyter, 2015. - 234 S. ; 23 cm. - (Klassiker auslegen ; 53). - ISBN 978-3-11-037522-0 : EUR 24.95
[#4076]

Rousseau gehört unstreitig zu den bedeutendsten Philosophen seiner Zeit.¹ Er ist der Verfasser eines weitgespannten Oeuvres, das Texte ganz unterschiedlicher Machart umfaßt.² Nicht zuletzt der unterschiedliche Charakter dieser Schriften, die sich auch in ihren Adressatenkreisen durchaus unterscheiden, hat die Interpreten oft etwas ratlos zurückgelassen, weil sich leicht Widersprüche zwischen den verschiedenen Texten ausmachen lassen (z.B. S. 179). Bevor man sich indes daran machen könnte oder sollte, derlei Widersprüche zu konstatieren oder zu deuten, scheint es angezeigt, sich zunächst der gründlichen Lektüre der einzelnen Schriften zuzuwenden.

¹ Siehe auch ***Jean-Jacques Rousseau en 2012*** : puisqu'enfin mon nom doit vivre / sous la direction de Michael O'Dea. - Oxford : Voltaire Foundation, 2012. - IX, 287 S. ; 24 cm. - (SVEC ; 2012,01). - ISBN 978-0-7294-1039-7 : £ 60.00 [#2853]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz357446356rez-1.pdf> - Die wohl bedeutendste Rousseau-Interpretation der letzten Jahre ist ***Über das Glück des philosophischen Lebens*** : Reflexionen zu Rousseaus Rêveries in zwei Büchern / Heinrich Meier. - München : Beck, 2011. - 441 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-62287-8 : EUR 29.95 [#2323]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz350032300rez-1.pdf>

² Als jüngstes Beispiel der Sekundärliteratur sei hier noch verwiesen auf: ***Rousseaus Welten*** / hrsg. von Simon Bunke ... - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2014. - 278 S. : Ill., Notenbeisp. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8260-5168-5 : EUR 39.80. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1044549556/04>

Dabei ist für die ersten beiden berühmten Texte Rousseaus der vorliegende Band als Hilfestellung gedacht.³ Er konzentriert sich, wie in der Reihe üblich, auf eine dicht am Text entlang gehende Interpretation, die sich daher als Begleitlektüre eignet und insbesondere für Dozenten der Philosophie als willkommene Hilfe wird gelten dürfen. Da die Texte Rousseaus ihre Tücken haben, sind solche Kommentare zu begrüßen; Rousseau hat sich bekanntlich einer esoterisch-exoterischen Schreibweise bedient, wie nicht zuletzt Heinrich Meier nachgewiesen hat, so daß die richtige Deutung eine genuin philosophische Herausforderung darstellt.

Nach einer Einführung der Herausgeber findet der Leser insgesamt acht Aufsätze direkt zu den zwei Abhandlungen von 1750 und 1755. Nur zwei Beiträge behandeln dabei den ersten Text, der Rest der Aufsätze widmet sich dem Diskurs über die Ungleichheit⁴ (auf der Titelseite werden die Titel der behandelten Texte etwas inkorrekt als *Erster Diskurs über die Wissenschaften und die Künste* sowie als *Zweiter Diskurs über die Ungleichheit* bezeichnet). Die beiden ersten Aufsätze widmen sich erstens den historischen Entstehungsgründen der Zivilisation und zweitens den *systematischen Ursachen der Zivilisation* (so der Titel des Aufsatzes von Michaela Rehm). Auch hier wird bereits klar, daß Rousseau nicht ein „Zurück zur Natur“ propagiert hat, wie Voltaire ihm unterstellt hatte, sondern eine „Rückbesinnung auf die Natur des Menschen“ (S. 60).

Sechs Aufsätze gehen auf den deutlich umfangreicheren zweiten Diskurs ein, was sinnvoll erscheint. Themen wie die Naturgeschichte und Geschichte der Menschheit, die verschiedenen Naturzustände und der Übergang zur bürgerlichen Gesellschaft kommen hier zur Sprache, ergänzt durch einen Beitrag, der den Zusammenhang des zweiten Diskurses zu zwei weiteren wichtigen Schriften Rousseaus herstellt, nämlich dem Gesellschaftsvertrag sowie dem „Erziehungsroman“ *Émile ou de l'éducation*. Eine informative Darstellung der Wirkungsgeschichte der beiden Abhandlungen folgt, die auch die frühe Kritik an Rousseau etwa durch den schweizerischen Denker Isaak Iselin⁵ berücksichtigt. Nach Marx wird auch auf einen italienischen Au-

³ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1051454085/04>

⁴ Die maßgebliche Ausgabe ist *Diskurs über die Ungleichheit* : mit sämtlichen Fragmenten und ergänzenden Materialien nach den Originalausgaben und den Handschriften neu ediert = Discours sur l'inégalité / Jean-Jacques Rousseau. Neu ed., übers. und kommentiert von Heinrich Meier. - Kritische Ausg. des integralen Textes, 6. Aufl. - Paderborn : Schöningh, 2008. - XCII, 546 S. ; 19 cm. - (UTB ; 725). - ISBN 978-3-506-99406-6 (Schöningh) : EUR 19.90. - ISBN 978-3-8252-0725-0 (UTB) : EUR 19.90. - Zuerst 1984 (Zugl.: Freiburg i. Br., Univ., Diss., 1985).

⁵ Seit 2014 erscheint eine Werkausgabe: *Gesammelte Schriften* / Isaak Iselin. Wiss. Kuratorium: Kaspar von Greyerz ... - Kommentierte Ausg. - Basel : Schwabe. - 25 cm [#4059]. - Bd. 1. Schriften zur Politik / hrsg. von Florian Gelzer. - 2014. - L, 631 S. : III. - ISBN 978-3-7965-3339-6 : SFr. 98.00, EUR 82.00. - Bd. 3. Schriften zur Pädagogik / hrsg. von Marcel Naas. - 2014. - XLIII, 550 S. - ISBN 978-3-7965-3340-2 : SFr. 98.00, EUR 82.00. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen. - Angekündigt ist: Bd. 2. Schriften zur Ökonomie / hrsg. von Lina Weber ... - 2015 (Nov.). - 372 S. - ISBN 978-3-7965-3442-3 : ca. SFr. 58.00.

tor hingewiesen, der offenbar in Rousseau einen Vorläufer des Marxismus-Leninismus sah. Weitere Stationen der Rezeption, die hier berücksichtigt werden, sind Émile Durkheim, Claude Lévi-Strauss, Ernst Cassirer, Jean Starobinski und der aus Frankfurter Schule hervorgegangene Sozialphilosoph Axel Honneth, sowie Frederick Neuhouser.

Der Band enthält, auch das entspricht den Üblichkeiten, eine Auswahlbibliographie der Primärtexte und der Sekundärliteratur, ein Personen- und ein Sachregister sowie Informationen zu Autorinnen und Autoren.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz428166938rez-1.pdf>